

Energieversorger verschlafen Digitalisierung – Nicht so Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Marthalen: Ein Lichtblick im digitalen Dornröschenschlaf der Energiebranche

Die Digitalisierungswelle hat die Schweiz längst erreicht, aber während andere Branchen bereits auf dem Surfbrett der Innovation reiten, wirken viele Energieversorger noch wie verankerte Boote in einem ruhigen Hafen. Sie sitzen fest, gefesselt von der Monopolmacht, die ihnen wenig Anreiz bietet, in die stürmischen Gewässer des digitalen Wandels hinauszusteuern. Doch nicht alle verharren in dieser Lethargie: Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen sticht heraus, setzt die Segel und nutzt den Wind der Veränderung.

Ein Vorreiter mit Weitblick: Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen's digitale Reise

Anders als viele ihrer Markt-
begleiter hat Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen die Notwendigkeit erkannt, ihre Geschäftsprozesse zu digitalisieren. Sie haben verstanden, dass Digitalisierung kein blosses Schlagwort, sondern ein entscheidender Faktor für Effizienzsteigerung, Kundenbindung und nachhaltiges Wirtschaften ist. In einem Markt, der sich langsam öffnet und wo Konsumenten immer mehr auf Servicequalität und -innovation achten, ist dieser Schritt nicht nur progressiv, sondern auch wirtschaftlich klug.

Zukunft gestalten: Wie ein Energieversorger die Branche neu definiert

In einer Welt, in der Nachhaltigkeit und Technologie Hand in Hand gehen, hat sich das Unternehmen an die Spitze der Innovationsbewegung gesetzt. Mit

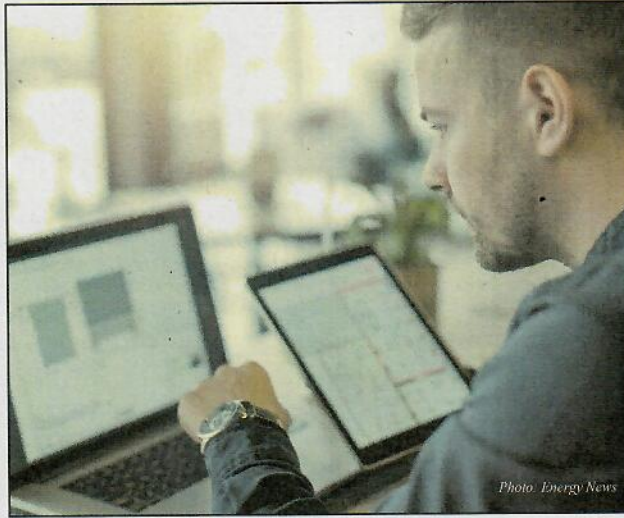


Photo: Energy News

einem tiefen Verständnis für die Wünsche ihrer Kunden, hat das Unternehmen Werkzeuge zur Kundenbindung entwickelt, die mehr als nur Service bieten – sie schaffen ein Erlebnis.

Vorreiter in innovativer Energieabrechnung

Das jüngste Highlight in ihrem Portfolio ist ein Abrechnungssystem, das sich durch Schnelligkeit und Anpassungsfähigkeit auszeichnet. Mit diesem System lassen sich Rechnungen im Handumdrehen erstellen und dies völlig individuell – ohne externe Hilfe oder komplizierte Programmierung. Dynamische Tarife werden hierbei nicht nur abgerechnet, sondern zum Vorteil für den Kunden gestaltet.

Ausserordentliche Reduktion von Ausgleichsenergiekosten

Das Unternehmen geht noch einen Schritt weiter und integriert modernste Geräte wie Ladestationen und Solaranlagen in ihr Netzwerk. Diese Geräte sind nun Teil eines intelligenten Systems,

das Energieverbrauch vorhersagen und Ausgleichsenergiekosten reduzieren kann. Ein cleverer Zug, der nicht nur die Effizienz steigert, sondern auch den Geldbeutel schont.

Aufsehen bei Experten: Vermarktung von Anlagen ab 10 kW

Wenn Sie denken, dass das schon alles ist, weit gefehlt – es geht noch weiter. In einem Schritt, der sowohl im Markt als auch unter Experten für Aufsehen sorgt, erweitert das Unternehmen sein Portfolio um die Einbindung von Kleinstanlagen, wie Photovoltaikanlagen und Ladestationen, zusätzlich zu seinen bereits etablierten Grossanlagen im Bereich Regelenenergie. Diese Erweiterung ist nicht nur ein cleverer Zug, um ungenutzte Flexibilität zu aktivieren, sondern sie schafft auch Möglichkeiten, das Netz zu stabilisieren.

Dadurch generiert das Unternehmen nicht nur zusätzliche Einnahmen, sondern bietet auch seinen Kunden lukrative Möglichkeiten. Die Einbindung kleinerer Energiequellen in den Regelenenergiemarkt stellt einen Wendepunkt dar, der zeigt, wie Flexibilität und fortschrittliches

Denken den Weg für eine nachhaltige und profitable Energiezukunft ebnen können.

Blick in die Zukunft

Mit einem Auge auf die Zukunft fördert das Unternehmen den Aufbau von lokalen Energiegemeinschaften (LEG) durch Pilotprojekte. Diese Initiativen versprechen, mit der voraussichtlichen gesetzlichen Unterstützung ab 2025, die Art und Weise wie wir Energie handeln und konsumieren, zu revolutionieren.

Digitalisierung der Energiebranche: Mehr als nur ein Trend

In einer Zeit, in der Energieunternehmen oft für ihren konservativen Ansatz kritisiert werden, bricht dieser Energieversorger mit den Konventionen und setzt neue Massstäbe für die Branche. Mit einem klaren Bekenntnis zur Technologie und einem Fokus auf Kundennähe schreibt das Unternehmen die Regeln der Energieversorgung neu und positioniert sich als Leader in einer zunehmend vernetzten und energiebewussten Welt.

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen - wie nun weiter?

Das Unternehmen hat nicht nur einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht, sondern es hat sich regelrecht an die Spitze der digitalen Transformation im Energiemarkt katapultiert. Mit beispielhafter Schnelligkeit und Weitsicht hat es die Möglichkeiten der Digitalisierung voll ausgeschöpft und neue Geschäftsmodelle entwickelt, die weit über das bisherige Mass hinausgehen. Sein Erfolg dient nun als Leuchtturmprojekt für andere Energieversorger und zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie man sich einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um die Energiezukunft der Schweiz sichern kann.



Photo: Energy News

Redaktioneller Beitrag

Michael Seeholzer
michael.seeholzer@vgt.energy
www.vgt.energy
+41 62 521 21 21

